

# PHILATELISTENVERBAND MITTLERRHEIN e.V.



im Bund Deutscher Philatelisten e. V.



LV-INFO Nr. 163

März 2012

50. Jahrgang

## **Einladung** zum **74. Landesverbandstag** des **Philatelistenverbandes** **Mittelrhein e. V.** am **18. März 2012 ab 10:00Uhr** in **Geilenkirchen**



Verbands-Homepage:  
[www.philaverbandmittelrhein.npage.de](http://www.philaverbandmittelrhein.npage.de)

Ihre kleinen Schätze

groß raus bringen?



### 136. Felzmann Auktion

Numismatik • 19. – 20. Juni 2012

Einlieferungsschluss für alle

Auktionen ist der 20. April 2012

### 137. - 138. Felzmann Auktion

Philatelie • 21. – 23. Juni 2012

Jederzeit  
Ankauf  
Einlieferung

☎ 0211-550 440

[www.felzmann.de](http://www.felzmann.de)



AUKTIONSHAUS  
FELZMANN

# Verbandsnachrichten des Philatelistenverband Mittelrhein e.V. im BDPH

Info Nr. 163

März 2012

50. Jahrgang

## Inhaltsverzeichnis

<i>Titel</i>	<i>Seite</i>
Deckblatt	1
Anzeige Auktionshaus Felzmann, Düsseldorf	2
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	3
Impressum	4
Auf ein Wort ...	5
Fachstelle Ausstellungswesen	6
Vereins-Statistik	7
Fachstelle Sammlerschutz/Fälschungsbekämpfung	11
Nachruf Gerhard Hilgers	12
Leserbrief	13
Bericht der Jugendgruppe	15
Philatelietaf in Neuwied	17
Wassenberg, Int. Großtauschtag (Offene Klasse)	19
Berichte zu 50 Jahre BSV Alsdorf	20
Prüfordnung VPP	23
Nachdenkliche Betrachtung zu Ernst Jünger	26
Geschäftsverteilungsplan	31
Veranstaltungstermine 2011/2012	34
Anzeige Auktionshaus Jennes und Klüttermann	39
Anzeige Auktionhaus Aix-Phila GmbH	40

**Das LV-Info erscheint im Vierteljahresrhythmus.  
Vorgesehen sind Ausgabetermine jeweils  
Mitte März, Juni, September und Dezember.  
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonats.**

---

## Impressum

---

Herausgeber: Philatelistenverband Mittelrhein e.V. im BDPH e.V.  
Vorsitzender: Klaus Goslich, Postfach 10 06 04, 52306 Düren  
eMail: g.goslich@t-online.de  
Redaktion: Karl-Heinz Grebe, Hagelkreuzstraße 34, 50259 Pulheim  
eMail: kh.grebe@t-online.de  
Mitarbeiter: Wechselnde Mitarbeiter, Vereine  
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

### Bitte beachten:

Nachdruck der nicht namentlich gekennzeichneten Beiträge ist mit Quellenangabe den Mitgliedern des BDPH e.V. gestattet, **sonst nur mit schriftlicher Zustimmung der Autoren bzw. der Redaktion**. Sämtliche Rechte bleiben vorbehalten. Der Herausgeber bittet um Übersendung eines **Belegexemplares** an die Redaktion.

Herzlichen Dank den Firmen, die die Herausgabe dieses Heftes durch Platzierung ihrer Werbung unterstützen. Berücksichtigen Sie bitte die inserierenden Firmen.

\* \* \* \* \*

Liebe Vorsitzende,

mit diesem LV-INFO werde ich auch wieder die Veränderungen des ‚Blauen Ordners‘ auf den Weg bringen. Entweder an die bekannte eMail-Adresse bzw. bei den Vorsitzenden/Vereinen, die ich nicht über eMail erreichen kann, finden Sie diese Seiten wie versprochen als Anlage zu diesem LV-INFO Päckchen.

Zur Information über mögliche Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im BDPH gelten folgende Regeln / Möglichkeiten und Preise:

10 Jahre - Bronze	mit Urkunde 4,50 €
15 Jahre - Silber	mit Urkunde 4,50 €
25 Jahre - Gold	mit Urkunde 4,50 €
40 Jahre - Gold mit Eindruck 40	mit Urkunde 5,00 €
50 Jahre - Gold mit Eindruck 50	kostenlos
60 Jahre - Gold mit Eindruck 60	kostenlos
65 Jahre - Gold mit Eindruck 65	kostenlos

Alle Ehrennadeln gibt es für die Damen in einer Ausführung als Brosche

Mit freundlichen Grüßen - Karl-Heinz Grebe

## Auf ein Wort ...



**Sehr geehrte Damen und Herrn,  
hallo liebe Briefmarkenfreunde.**

**„Auf nach Geilenkirchen!“**

heißt es für uns alle am 18. März 2012, wenn um 10.00 Uhr in der Aula der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule der 74. Landesverbandstag des Philatelistenverbandes Mittelrhein e.V. beginnt, verbunden mit einem Großtauschtag und einer Sonderpostfiliale mit Sonderstempel.

Gleichzeitig begeht der Philatelistenverein Geilenkirchen e.V. mit dieser Veranstaltung sein 50jähriges Bestehen.

Ich bin mir sicher, dass die Geilenkirchener wieder würdige Gastgeber sein werden, so wie bereits in den Jahren 1978, 1983 und 2002.

Der Verbandstag ist unser oberstes

Verbandsorgan, quasi die Legislative, auf dem der Verbandsvorstand die Delegierten der Mitgliedsvereine in Kenntnis setzt über seine Aktivitäten im Berichtszeitraum März 2011 bis März 2012.

Wie im Vorjahr in Koblenz wird auch diesmal wieder der BDPH-Schatzmeister, Herr Lars Böttger aus Beaufort, als Ansprechpartner des Bundesverbandes zur Verfügung stehen. Auch wenn es gemäß Tagesordnung, die Ihnen sicherlich zwischenzeitlich bereits zugegangen ist, auf dem diesjährigen Verbandstag vermutlich ziemlich unspektakulär zugehen wird, zumal keine Vorstandswahlen anstehen und ein Antrag auf Beitragserhöhung vermieden werden konnte, würde ich mich trotzdem freuen, möglichst viele Delegierte in Geilenkirchen treffen und begrüßen zu dürfen.

Also dann ...  
bis zum 18. März in Geilenkirchen

Ihr

*Klaus Goslich*  
(Verbandsvorsitzender)

## **Bericht des Verbandsstellenleiter für Ausstellungs- und Jurywesen - Werner Lade**

Ich habe die Aufgabe am 27.03.2011 übernommen. Der Berichtszeitraum war im Wesentlichen dadurch geprägt, dass wir nach dem Großbrand im Rahmenlager Unkel bis Ende des Jahres 2011 den Mitgliedsvereinen bei der Rahmengestellung kaum Unterstützung anbieten konnten und zweitens dadurch, dass viele unserer Mitgliedsvereine noch immer meinen Vorgänger als Ansprechpartner für die Anmeldung von Veranstaltungen wählten. Trotzdem konnten alle Veranstaltungen fristgerecht veröffentlicht und auch alle Zuschüsse gewährt werden.

An einigen Veranstaltungen, so der PHILA TOLBIAC '11 und dem Vereinsjubiläum der Siegburger Briefmarkenfreunde e.V. sowie an einigen Großtauschtagen, habe ich teilgenommen. Seit Jahresende verfügt der Verband nunmehr über 200 neue Rahmen im Rahmenlager Eschweiler und ich freue mich darauf, diese für Veranstaltungen der Vereine zu vermitteln. An dieser Stelle möchte ich dem 2. Vorsitzenden der Briefmarkensammler-Vereinigung Düren, Harald Mohr, für die Bereitschaft zur Verwaltung des Rahmenlagers danken.

Anfang November 2011 habe ich in Wilhelmshaven an der Tagung der Fachstellenleiter Ausstellungs- und Jurywesen teilgenommen. Meinen Bericht dazu habe ich in der LV-Info Nummer 162 und auf dem Verbandsseminar im November 2011 in Düren abgegeben. Nun bleiben die Beschlüsse des Verwaltungsrates Ende Februar 2012 abzuwarten.

Ich freue mich auf die erste größere Herausforderung des Jahres mit der PHILA TOLBIAC '12 in Zülpich und das durch unseren Verband initiierte gemeinsame Juroren-Seminar der Verbände Mittelrhein und Nordrhein-Westfalen am 10./11.11.2012 im Haus der Philatelie in Bonn.

Ich danke allen Mitgliedsvereinen für die gute Zusammenarbeit und auch für das Verständnis, wenn in der Anfangszeit nicht alles immer ganz routiniert abgewickelt wurde.

### Aktivitäten 2011 im Überblick:

7 Großtauschtage – 7 Großtauschtage mit Briefmarken-Präsentationsschau – 5 Großtauschtage mit Ausstellung Offene Klasse

5 Aussteller haben im Berichtszeitraum Pässe für neue Exponate beantragt

2 Mitgliedsvereine haben aus eigener Initiative die Ausstellertafelbank bereinigen lassen

Statistik für das abgelaufene Geschäftsjahr 2011 im

Philatelistenverband Mittelrhein e. V.

Mitgliederstand jeweils am 31.Dezember

<b>LV-Nr.</b>	<b>Verein</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
05/ 001	Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V. <i>davon Familienmitgliedschaften</i>	122 1	122 1	92 1
002	Philatelisten Club Aachen-Süd	8	7	6
003	Briefmarkensammler-Verein Alsdorf	16	15	10
004	Briefmarken- und Münzsammlerverein Altenkirchen	18	18	19
005	Verein für Briefmarkenkunde Andernach	27	23	24
007	Briefmarken-Sammler-Verein Bad Godesberg 1939; <i>davon Familienmitgliedschaften</i>	43 --	40 1	39 1
011	Bergheimer Briefmarken-Zirkel e.V.	39	36	37
012	BSV e.V. Bergisch Gladbach	3	3**	--
013	Briefmarken-Sammlerverein Bergneustadt <i>davon Familienmitgliedschaften</i>	33 1	28 1	28 1
014	Briefmarken-Sammler-Verein 1946 Beuel e.V. <i>davon Familienmitgliedschaften</i>	69 1	65 1	70 1
015	Wiehltaler-Briefmarkensammlerverein	12	11	10
016	Briefmarkenfreunde Birgelen e.V.	50	51	50
017	Briefmarkensammlerverein 1889 e.V., Bonn	13	13	13
018	Philatelisten-Vereinigung e.V., Bonn	81	70	64
021	BSV Moselland 1950 Cochem	10	--	--
024	Briefmarken-Sammler-Vereinigung e.V. Düren <i>davon Familienmitgliedschaften</i>	128 2	128 2	127 5
025	Briefmarken- und Münzfreunde Eitorf e.V.	17*	--	--
026	Briefmarken-Sammler-Verein Engelskirchen	42	39	40
029	Verein Briefmarkenfreunde Euskirchen	21	--	--
030	Philatelisten Club Frechen e.V. <i>davon Familienmitgliedschaften</i>	61 --	60 1	56 --
031	Philatelistenverein Geilenkirchen e.V. 1962	50	46	41
032	BSV „Eifelland“ Gerolstein	47	47	43
033	Briefmarken-Sammler-Verein Gummersbach	16	14	14
034	Briefmarkensammlerverein Herzogenrath 1946	38	35	33

<b>LV-Nr.</b>	<b>Verein</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
035	Briefmarken-Sammler-Verein Jülich	29	28	28
036	Briefmarkensammlerverein Kall e.V.	7	7	7
037	Verein für Briefmarkenkunde Koblenz von 1886; <i>davon Familienmitgliedschaften</i>	89 1	78 --	80 --
038	Verein Kölner Briefmarkenfreunde e.V. Köln-Mülheim	13	12	13
039	BSG in der Stiftung Bahn-Sozialwerk Köln	80	74	70
040	BSV „Colonia – 1909 e.V. Köln	26	24	24
041	Deutscher Aero-Philatelisten Club e.V. Köln	25	21	19
046	B-S-V „MOSEL –MERKUR von 1893 und 1947 Köln“	94	95	99
052	Philatelistenclub Rheinpost e.V. Köln	72	60	52
056	Briefmarkenfreunde Bonn-Hardtberg	6	5	4
057	Briefmarken-Sammler-Gilde Leverkusener-Manfort	9	7	7
058	Gemeinschaft der Briefmarkenfreunde Linz und Umgebung	17	16	15
059	Briefmarkensammler-Gemeinschaft Mayen	29	28	28
060	Briefmarken-Sammlerverein ‚Eifel‘ 1965 e.V. <i>davon Familienmitgliedschaften</i>	1	1	10 1
061	Briefmarkenfreunde Neuwied e.V. <i>davon Familienmitgliedschaften</i>	92 2	92 2	85 2
063	Briefmarkenfreunde Porz Rhein	11	7	6
064	Rheinbacher Briefmarkenfreunde e.V.	58	54	52
065	Siegburger Briefmarkenfreunde e.V. <i>davon Familienmitgliedschaften</i>	152 1	159 1	157 1
066	Briefmarkenfreunde Stolberg e.V.	27	25	24
067	Briefmarken-Sammler-Verein Sürth 1957	22	22	20
068	Deutsch-Französischer Briefmarkenclub e.V. Trier	35	33	30
070	Briefmarken-Sammlerverein Waldbröl e.V.	7	7	6
071	Briefmarken-Sammler-Verein Weisweiler e.V.	31	24	20
072	Club der Briefmarkenfreunde Wesseling e.V. 1960	12	11	11
073	Briefmarkenfreunde Westerwald e.V.	43	42	42
074	Club Philatelistischer Forscher (C. P. F.)	83	78	78
078	Verein für Briefmarkenkunde e.V. Zell	12	12	10

<b>LV-Nr.</b>	<b>Verein</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
079	Philatelisten-Club Rhein-Lahn e.V. Lahnstein	27	24	21
081	Belgisch-Deutscher Briefmarkensammler-Verein Bensberg	35	24	20
082	Verein für Briefm.- und Münzsammler Ahrweiler; <i>davon Familienmitgliedschaften</i>	82 --	77 1	76 1
084	Briefmarken- u. Münzfreunde e.V. Birkenfeld/Nahe	21	22	22
086	Briefmarken-Sammler-Verein e.V., Wittlich	102	99	94
087	BSV ‚Selkant‘ e.V. Heinsberg	34	34	31
088	Gemeinschaft für Gegenwartphilatelie e.V.	42	38	33
090	Briefmarkenfreunde e.V. Pützchen-Bechlinghoven	6*	--	--
091	Verein für Briefmarkenk. und Postgeschichte Montabaur	25	23	23
093	Briefmarken-Freunde e.V., Bad Münstereifel	29	28	28
094	BSV ‚Siebengebirge‘ Königswinter	20	22	18
097	Briefmarkensammlerverein Stadt Hennef 1981	37	33	31
100	Briefmarkenfreunde Zülpich e.V.	35	33	31
101	Briefmarkenfreunde Mechernich e.V.	7	6	6
102	Saar-Mosel Briefmarkenclub 1984 Konz	16	15	15
103	BSV Mittelmosel, Bernkastel-Kues	5	5	5
106	ArGe Österreich e.V.	20	18	19
110	Sammler-Service-Club (SSC)	20	19	19
111	ArGe Kölner Briefmarken-Sammlervereine	7	7	7
	<b>Mitglieder gesamt</b>	<b>2.616</b>	<b>2.449</b>	<b>2.312</b>
	<i>davon Familienmitgliedschaften</i>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>14</b>

\*) Verein Ende 2009 aufgelöst

\*\*) Verein in 2011 ausgeschieden bzw. aufgelöst

### Anzahl der Mitgliedsvereine

Am Ende des Geschäftsjahr 2011 gehörten dem Verband noch 65 Mitgliedsvereine an.

### Mitgliederbewegung

Trotz einiger Zugänge verzeichnet der Verband im Jahr 2011 einen Rückgang um 137 Mitglieder, das entspricht 5,6 % der Mitgliederzahl.

## Mitgliederstärke der Vereine

Es haben 12 Vereine bis 10 Mitglieder  
38 Vereine von 11 bis 50 Mitglieder  
13 Vereine von 51 bis 100 Mitglieder  
1 Verein von 101 bis 150 Mitglieder  
1 Verein über 150 Mitglieder

## Auflistung der 10 Mitgliederstärksten Vereine

	LV-Nr.	Verein	Mitgl.
1.	065	Siegburger Briefmarkenfreunde e.V.	157
2.	024	Briefmarken-Sammler-Vereinigung Düren	127
3.	046	B-S-V MOSEL-MERKUR von 1893 und 1947 Köln e. V.	99
4.	086	Briefmarken-Sammler-Verein e. V. Wittlich	94
5.	001	Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.	92
6.	061	Briefmarkenfreunde Neuwied e. V.	85
7.	037	Verein für Briefmarkenkunde Koblenz von 1886 e. V.	80
8.	074	Club Philatelistischer Forscher (C.P.F.)	78
8.	037	Verein für Briefmarkenkunde Koblenz von 1886 e. V.	80
10.	039	BSG in der Stiftung Bahn-Sozialwerk Köln	70
10.	014	Briefmarken-Sammler-Verein 1946 Beuel e. V.	70

## Mitgliederwettbewerb 2011 – Neuzugänge

1. Platz 014 Briefmarken-Sammler-Verein 1946 Beuel e. V. + 8  
2. Platz 060 Briefmarken-Sammler-Verein „Eifel“ 1965 e. V. + 7  
3. Platz 082 Verein der Briefm.+ Münzs. Kreis Ahrweiler e. V. + 6

\* \*

## **Jahresbericht Sammlerschutz / Fälschungsbekämpfung**

Es gab im Jahr 2011 keine Fälle zu bearbeiten.

Auf eine bedauerliche Sache möchte ich dennoch einmal hinweisen, und hierbei die Vereinsvorstände bitten, beim Treffen mit ihren Mitgliedern folgendes Problem aus gegebenen Anlass zu besprechen:

Philatelisten, wie auch Publikum allgemein, versenden oftmals leichtfertig wertvolle Sendungen mit normaler Post. Es kommt hier leider immer wieder vor, dass solche Sendungen unauffindbar verloren gehen. Bei normal versendeten Briefen erstattet die Post nichts, bei Briefen per Einschreiben mit „Übergabe“ maximal ca. 25 €.

Beim Versand per Paket ist eine höhere Versicherung möglich. Ein Paket muss eine bestimmte Mindestgröße haben. Diesen etwas teureren Aufwand sollte man für wertvolle Gegenstände sicherheitshalber aufbringen.

*Harry Steinert*

## **KURZ NOTIERT**

### **Sammler bleibt auf 6000 Briefmarken sitzen**

Herzogenrath:

Ein Briefmarkensammler hat seine gesamte Weihnachtspost zurückbekommen - weil er gefälschte Marken aufgeklebt hatte. Wie die Polizei am Montag mitteilte, hatte der Mann zuvor von einem anderen Sammler aus Herzogenrath bei Aachen 6000 Briefmarken zu 55 Cent gekauft. Für das vermeintliche Schnäppchen musste er nur 2700 statt 3300 Euro bezahlen.

Doch einige Tage, nachdem er seine Weihnachtsgrüße an die Verwandtschaft verschickt hatte, landeten die Briefe wieder bei ihm; Die Maschinen der Post hatten die Sendungen mit den falschen Marken aussortiert. Nun ermittelt die Polizei gegen den Verkäufer. (dpa)

#### *Mein Kommentar:*

*Wie blöd kann man sich als Sammler denn noch anstellen. Der Glaube an Schnäppchen und den Weihnachtsmann sollte doch anderen überlassen bleiben.*

## NACHRUF

# Herr Gerhard Hilgers

Die Briefmarkenfreunde Birgelen e.V. verlieren ein langjähriges Mitglied. Herr Gerhard Hilgers war 30 Jahre aktiv im Vorstand und als Neuheitenwart tätig. Ihm wurde im Jahre 2009 die „Goldene Ehrennadel“ des Vereins verliehen. Allen Mitgliedern stand er stets hilfsbereit zur Seite. Er hatte immer ein freundliches Wort. Bei den Großtauschtagen und Briefmarkenausstellungen war er immer aktiv beteiligt.

Im Jahre 1993 wurde Gerhard Hilgers vom Bund Deutscher Philatelisten e.V. für seine Arbeit besonders geehrt, auch erhielt er vom Philatelistenverband Mittelrhein e.V. die Auszeichnung in Bronze.

Die Briefmarkenfreunde Birgelen e.V. werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wassenberg, den 25. Januar 2012

**Briefmarkenfreunde Birgelen e.V.**

Der Vorstand



## Leserbrief

Friedrich der Große.

Ich sammle seit 1936 Briefmarken, wobei mich vornehmlich die Hintergründe der Ausgaben interessieren: Österreichische Marken und Österreich-Thematik. Da der Große Friedrich der Kaiserin Maria Theresia in Wien arg zusetzte, hat mich dieser Mann schon früher, d.h. zu Hitlers Glanzzeit lebhaft interessiert. Meine damaligen Erkenntnisse überzeugen mich noch heute:

Friedrich, als Kronprinz ein Außenseiter. „Sein Gemahl bzw. seine Gemahlin“, der Jugendfreund Leutnant Katte, musste sterben; er wurde enthauptet, während Friedrich am Kerkerfenster zusah. Damit war eine sehr unangenehme Affäre in Preußen aus der Welt geschafft.

Der Kronprinz änderte seine Neigung; zu einer Beziehung mit einem weiblichen Wesen kam es jedoch nie. Nach dem Motto „Besser ein kalter Krieger als ein warmer Bruder“ begann er als Friedrich II. im gleichen Jahr seiner Thronbesteigung einen Krieg gegen Österreich: Er überfiel Schlesien. 1740 bis 1763 starben in drei Bruderkriegen, in drei Schlesischen Kriegen, tausende auf den Schlachtfeldern.

Resultat: Ein Teil Schlesiens wurde preußisch. Während die Gebeine der Gefallenen in den Landschaften vermoderten, lies Friedrich seine toten Hunde in einem eigens eingerichteten Grab im Park von Schloss Sanssouci neben der für ihn vorbereiteten Grabstätte zur letzten Ruhe beisetzen; und spielte Flöte.

Das war Humanität! Wie und wo Friedrich II. einzuordnen ist, belegt Adolf Hitler: Das Bild des Großen Friedrich hing im April 1945 als Idol im Arbeitszimmer Hitlers im Berliner Führerbunker.

Wenn die Deutsche Briefmarke am 2. Januar 2012 anlässlich des 300. Geburtstags Friedrich des Großen erschienen ist, kann die NPD zum Aufbruch blasen. Eine unglücklichere Entscheidung für eine Sonderbriefmarke konnten die Markenschöpfer Deutschlands wahrlich nicht treffen.

Es lebe die preußische Traditionspflege in Deutschland !

G. F.

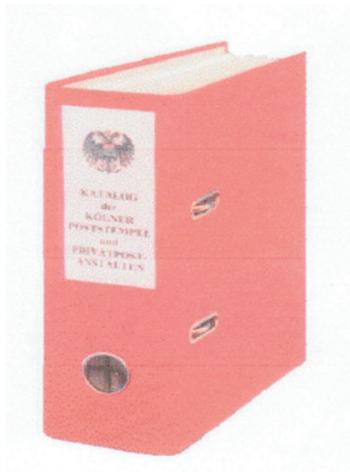
## **Verein für Kölner Postgeschichte e.V., Köln : Katalog der Kölner Poststempel und Privatpost-Anstalten.**

Im August 2001 erschien vom Verein für Kölner Postgeschichte anlässlich des zehnjährigen Bestehens in einem Ordner eine Loseblatt-Sammlung „Katalog der Kölner Poststempel und Privatpost-Anstalten“ mit einer Darstellung der in Köln und allen Vororten verwendeten Poststempel aus der Zeit der Vorphilatelie bis zur Deutschen Reichspost und der aktuellen Neuzeit.

Hierzu ist nun der vierte Nachtrag im Umfang von 157 Seiten erschienen. Kapitel 11, Kölner Privatpost-Anstalten wurde komplett überarbeitet. Kapitel 9, Serien-Sonder- und Werbestempel wurde fortgesetzt und überarbeitet. Mit diesem Nachtrag sind nun alle Stempel, die in der mehr als 250 jährigen Kölner Postgeschichte erschienen sind, fast lückenlos erfasst und abgebildet. Damit haben die Mitglieder des Vereins ein Werk geschaffen, das vermutlich einmalig in der Philatelie ist. Auch hat sich die Erstellung des Kataloges in einer Loseblatt-Sammlung bewährt.

Format DI N A 5,157 Seiten, zum Selbstkostenpreis von € 5,- einschl. Porto und Verpackung zu beziehen bei Rudolf Tröger, Fröbelstr. 149, 50767 Köln.

Der Gesamtkatalog im Umfang von 1040 Seiten mit etwa 3.000 Abbildungen von Stempeln und Ganzsachen einschl. der bisherigen Nachträge, ist ebenfalls zum Selbstkostenpreis von € 45,- einschl. Porto und Verpackung zu beziehen bei Rudolf Tröger, Fröbelstr. 149, 50767 Köln.





## *Jugendgruppe Westerwald / Wied der Briefmarkenvereine Neuwied und Montabaur*

Mitglied in der DPhJ e.V.; Landesring Mittelrhein, Gruppen-Nr.:05/0068  
Enrico Tampe, Hauptstrasse 12 ,56244 Goddert, Tel: 02626/925353  
[www.briefmarkenjugendwwied.npage.de](http://www.briefmarkenjugendwwied.npage.de)

### **Tag der Jungen Briefmarkenfreunde 2011**

Am 3. Oktober war es wieder soweit, der Tag der Jungen Briefmarkenfreunde fand in der Stadthalle Montabaur statt und der vierten Sonderstempel der Jugendgruppe wurde am Sonderpostamt abgestempelt. Alles stand zum Thema Astronomie bereit und so kam es, daß wir einen Kopernikusstempel entwarfen.

Unsere Jugendgruppe beteiligte sich mit einigen Exponaten an der Ausstellung in der Stadthalle.

Besonders das neue Exponat von Annabel Tampe zum Thema Pferde ist zu erwähnen, daß als nächstes zur Jugend-Rang 3 Ausstellung nach Mannheim geht.



mit der Post am Jugendgruppenstand



auch der Nachwuchs ließ sich sehen

Unser letzter Stempel zeigte den Kopernikus und wurde zum Thema der diesjährigen Jugendbriefmarken herausgegeben.

Wir sind sehr stolz, dass unsere Brückensammlung in diesem Jahr auf der Rang I in Sindelfingen gezeigt wird.

Marcel hat im letzten Jahr mit seiner Elefantensammlung die Qualifikation für Internationale Ausstellungen geschafft.



Die Jugendgruppe möchte im August wieder am Stiftungswettbewerb in Hamburg teilnehmen.

Das Thema 2012 ist Sport und wir möchten eine Sammlung zum Thema Anfang der Olympischen Spiele anfertigen. Wer uns mit Belegen, Marken und Stempeln unterstützen möchte darf dies gerne tun.

*Enrico Tampe  
Jugendgruppenleiter  
Gruppe Westerwald/Wied*

Die Briefmarkenfreunde Neuwied veranstalten  
 am **11. März 2012** in der VHS Neuwied  
 (Heddendorfer Straße) ihren traditionellen  
 Philatelie-Tag mit überregionalen Händlern.



Beginn der Veranstaltung ist um 10:00 Uhr.

In diesem Jahr erinnert  
 der Verein an zwei, nicht  
 nur für Neuwied, besondere



1852- wird Raiffeisen Bürgermeister in  
 Heddendorf

Ereignisse. Vor 160 Jahren  
 wurde der Sozialreformer F.W.  
 Raiffeisen zum Bürgermeister  
 der Gemeinde Heddendorf  
 berufen, seit 1905 Stadtteil  
 von Neuwied, und an die  
 auf Initiative von Raiffeisen  
 vor 150 Jahren gegründeten  
 ersten Darlehnskasse-Vereine,  
 den Keimzellen der heutigen  
 Raiffeisen-Volksbanken.

Das Erlebnisteam Philatelie  
 ist mit einem Sonderpostamt  
 vor Ort vertreten. Der  
 geführte Sonderstempel zeigt  
 F.W.Raiffeisen und das Siegel  
 der Gemeinde Heddendorf.



Briefmarkenfreunde

Neuwied e.V.

[www.briefmarkenfreundeneuwied.npage.de](http://www.briefmarkenfreundeneuwied.npage.de)

**im Philatelistenverband  
Mittelrhein e.V.  
im Bund Deutscher  
Philatelisten e.V.**

1. Vorsitzender  
Jürgen Glahé  
Hinter dem Backhaus 1  
56218 Mülheim-Kärlich  
☎ 0 26 30 / 1339  
mk.glahe@t-online.de

## **Einladung**

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 11. März 2012 findet im „Amalie-Raiffeisen-Saal“ der Volkshochschule „Die Brücke“ Neuwied, Heddesdorfer Straße 33, unser gut besuchter, traditioneller

### **Philatelietag – Großtauschtag 2012 mit einer Briefmarkenausstellung „Offene Klasse“ statt.**

Auch in diesem Jahr setzen wir unsere Themenserie „Historisches Neuwied“ fort. Die Veranstaltung steht diesmal unter dem Motto

**„F.W. Raiffeisen vor 160 Jahren Bürgermeister in Heddesdorf“  
„Vor 150 Jahren Gründung der ersten Darlehnskassenvereine“**

Zur Eröffnung der Veranstaltung dürfen wir Sie zu einer kleinen Feierstunde und sich anschließendem Rundgang durch die Ausstellung für Sonntag den

**11. März 2012 um 10<sup>00</sup> Uhr**

in die „Cafeteria“ der VHS recht herzlich einladen.

Wie in den Vorjahren werden wieder zwei themenbezogene Ganzsachen aufgelegt und es gibt zum Anlass einen passenden Sonderstempel.

# Int. Großtauschtag WASSENBERG



Briefmarkenfreunde Birgelen e.V.

Wassenberg



Birgelen



## AUSSTELLUNG – OFFENE KLASSE

Forum der  
Betty - Reis - Gesamtschule  
Wassenberg - Europaschule  
Birkenweg 2

**Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten,  
Heimatbelege, Händlerstände**

Wie in den vergangenen Jahren gibt es erneut eine große  
Verlosung  
und für das leibliche Wohl, sorgt wie immer unsere  
Cafeteria.

**Sonntag 22. April 2012  
von 9.00 – 15.00 Uhr**

**Parkplätze und Eintritt frei.**

**Briefmarkenfreunde Birgelen e.V.  
Briefmarken AG der Betty – Reis - Gesamtschule  
Im Bund Deutscher Philatelisten e.V.**

**Ausstellung - Information: Giesela Hohm, 41849 Wassenberg Tel: 02432-3709**



Design: Dieter Albrecht

# 50 Jahre Philatelie

## Einblicke in die bewegte Historie

Was Briefmarken so alles erzählen ... diesmal über das **Partnerland Polen**

### **Aisdorf:**

Wohl dem, der eine Briefmarkensammlung hat. Nicht nur, weil sich ihm eine Möglichkeit zum Anknüpfen zarter Bande eröffnet, etwa nach dem fast schon überstrapazierten Sketch-Motto „Darf ich Dir einmal meine Sammlung zeigen?“ Nein, das Sich-Ein-lassen auf Briefmarken bildet auf vielen Gebieten: Geographie, Zoologie, Botanik, Land und Leute, Völker und Sprachen sowie Schönheit und Ästhetik,

Willi Schmitz nannte diese Vorzüge bei der Eröffnung der Europafest-Ausstellung des Briefmarkensammel-Vereins Aisdorf in den Räumen der Aachener Bank. Mit Bettina Müller vom gastgebenden Geldinstitut eröffnete der Vorsitzende die Exposition mit Briefmarken aus mehreren Epochen Polens.

### **Wieder ein Sonderstempel**

Wie wechselvoll sich diese Geschichte gestaltete, darauf ging der 2. Vorsitzende Gerhard Felkel in seinem Vortrag ein: von den Teilungen der einstmaligen stolzen Adelsrepublik durch Russland, Preußen und Österreich über die Staatswerdung 1918 und die Wiedererlangung der

Souveränität 1945 bis hin zur demokratischen Wende nach dem Ende des Kommunismus. Dabei betonte er, was in Zeiten des Kalten Krieges hier oft vergessen wurde: Polen war stets ein mitteleuropäisches Land, Christentum und politischer Pluralismus statt Vorherrschaft einer Macht standen auf der polnischen Werteskala ganz oben. „Ein polnischer Heerführer war es, der 1683 vor den Toren Wiens die Türken schlug und damals eine gewaltsame Islamisierung Mitteleuropas verhinderte: König Johann Sobieski.“ Den militärischen Stolz der Polen bildete sehr lange ihre Reiterei. Und so zeigt der Sonderstempel, den der Briefmarkensammel-Verein Aisdorf zum Europafest herausgibt, einen polnischen Ulanen (Husaren), wie er 1914 in der kaiserlich-königlichen Landwehr des Habsburger Reiches diente.

Am Sonntag öffnet von 10 bis 17 Uhr ein Sonderpostamt in den Räumen der Aachener Bank. Dort können Briefe und Postkarten aufgegeben werden, die mit dem Sonderstempel geschmückt werden.

Der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees, Vize-Bürgermeister Heinrich Plum, lobte den Verein: „Ihre

Ausstellungen sind seit Jahren einer der Glanzpunkte unseres Europafestes.“

Der Rundgang durch die Ausstellung wird aber nicht nur zu einem Streifzug durch die polnische Geschichte mit Briefmarken-Konferenzen von Marie Curie über die Madonna von Tschenschow bis zu Papst Johannes Paul II.: Gleichzeitig erlauben auch einige Vitrinen Einblick in das Werden und die Aktivitäten des Briefmarkensammel-Vereins selbst. Er wird nämlich 50 Jahre alt. „In all diesen Jahren hat es nur drei Vorsitzende gegeben, wobei mein Vize Gerhard Felkel auch mein Vorgänger war“, verwies Willi Schmitz schmunzelnd

auf bemerkenswerte Kontinuitäten.

Hierzu zählte auch die Anwesenheit des einzigen noch lebenden Gründungsmitglieds bei der Eröffnung: Fritz Küpper. Der Apotheker im Ruhestand ist nicht nur ein Mann der ersten Stunde, sondern auch des ersten Vorstandes gewesen. Ein Protokoll in einer der Vitrinen hält es im handschriftlichen Protokoll der Gründungsversammlung von 1961 fest: „Gewählt zum Kassierer: Herr F. Küpper“.

(jope)

## Viel Engagement auch im neuen Quartier

*Von der Burg in die frühere Marienschule: Der Alsdorfer **Briefmarkensammlerverein** ist umgezogen. Von Nachwuchssorgen geplagt.*

### VON CHRISTOPH HAHN

**Alsdorf.** Eigentlich wollten sie die Alsdorfer Burg um keinen Preis verlassen. Aber es musste sein, vor allem aus organisatorischen Gründen. Darum machten sich die Vorstandsmitglieder des 1961 gegründeten Briefmarkensammler-Vereins Alsdorf mit ihrem Chef Willi Schmitz an der Spitze auf die Herbergssuche - und wurden fündig in der früheren Marienschule am Übacher Weg, die heute von der Volkshochschule

Nordkreis genutzt wird. Dort treffen sich die Philatelisten künftig am zweiten Freitag eines jeden Monats. Mit Zeitschriften, Katalogen und anderen Materialien bewaffnet, fanden sich die Aktiven jüngst in ihrem neuen Quartier ein.

### **Vortrag statt Postwertzeichen**

Die Alben mit den kostbaren Stückchen farbig bedruckten Papiers blieben daheim - da geht es um echte Wertsachen, und die halten die Philatelisten lieber unter Ver-



*Das Sammeln von Briefmarken hat für sie nichts von seinem Zauber verloren: Peter Gayck und Willi Schmitz (stehend) sowie Tini Emondts, Maria Gerlach und Gerhard Felkel (sitzend, von links) weihen das neue Quartier des Alsdorfer Vereins in der früheren Marienschule am Übacher Weg ein.*

*Foto: Christoph Hahn*

schluss. Das aber ficht Willi Schmitz sowie Maria Gerlach, Tini Emondts, Gerhard Felkel und Peter Gayck, fünf der insgesamt nach Angaben von Geschäftsführer Felkel derzeit 15 Mitglieder, nicht weiter an: „Im Verein haben wir uns sowieso schon längst tot getauscht“, erklären sie. Pinzette, Lupe und andere Sammler-Utensilien kommen deshalb ebenso wenig wie Postwertzeichen zum Vorschein. Stattdessen geht es in einem Raum neben Willi Schmitz' einstigem Klassenzimmer um die Wissensvermittlung. Im Klartext: Gerhard Felkel, ein

ausgewiesener Kenner des Sammelgebietes Österreich von den Zeiten vor der Erfindung der ersten gummierten Briefmarke durch den britischen Postmaster General Sir Rowland Hill anno 1840 bis zum heutigen Tage, hat einen Vortrag über die gezackten Neuheiten aus Wien vorbereitet. Wer denn da auf wenigen Quadratzentimetern zu sehen ist und noch mehr: Der Kenner weiß jeden Aspekt zu (er)klären.

Mit viel Engagement ist das Quintett („Normalerweise kommen acht bis zwölf Mitglieder“) bei der Sa-

che. Sehen lassen können sich die Aktivitäten auch: Die Ausstellungen zum Europafest im September locken Jahr für Jahr immer wieder Hunderte von im wahrsten Sinne des Wortes Schaulustigen in die Schalterhalle der Aachener Bank - schon weil es dort nicht nur reich bestückte Schautafeln gibt, sondern auch Sonderstempel und attraktive Belege locken. Trotzdem haben die Aktiven noch einen Herzenswunsch offen, der - neues Quartier hin, neues Quartier her - bisher unerfüllt geblieben ist: Junioren für die Nachwuchs-Abteilung.

Denn die Mitgliederzahlen des Vereins sind im Verlauf seines 50-jährigen Bestehens zusammengeschmolzen. Schmitz' Enkel Dominik ist mit 16 Jahren das momentan jüngste

Mitglied. Feine Resignation klingt jedenfalls an, wenn Gerhard Felkel resümiert „Das Sammeln hat halt nicht mehr die Attraktivität wie in der 50er oder 60er Jahren.“

Trotzdem setzen er und seine Mitstreiter ihre ganze Kraft in die Vorbereitungen zur Feier des Gold-Jubiläums. So soll im April eine erste Ausstellung mit dem Thema „Zehn Jahre Euro-Nominale“ daran erinnern, dass der Wert deutscher Briefmarken seit 2001 nicht mehr in Mark und Pfennig angegeben wird. Das genaue Datum dieser Präsentation muss allerdings noch genau festgelegt werden - wie auch der Zeitpunkt der zweiten Ausstellung, der traditionellen zum Europafest, bei dem das Partnerland Polen ins gezackte Bild gesetzt werden soll.

## PRÜFORDNUNG VPP

Am 14. Dezember 2010 gründete sich der neue „Verband Philatelistischer Prüfer e.V.“ (VPP). Beim Amtsgericht Siegen wurde er ins Vereinsregister eingetragen. Er ist unter der Internetadresse: <http://www.vppev.de> zu erreichen.

In den vergangenen Monaten wurde viel dazu geschrieben, zumeist mehr oder weniger polemisch. Eine sachliche Auseinandersetzung haben wir Philatelisten bisher vermisst.

Wer sich auf die Internetseite des Verbandes VPP begibt, findet dort neben allerlei Informationen auch eine **Prüferliste**, die derzeit 10 Prüfer ausweist und eine **Prüfordnung**. Beide sind für den Philatelisten von Interesse, zum einen, um festzustellen ob es für das gewünschte Prüfgebiet einen Prüfer gibt und zum anderen, nach welchen Kriterien geprüft wird.

Beim Ausdruck der Prüfordnung des VPP aus dem Internet, verwundert deren Kürze. In 16 Absätzen auf knapp zwei DIN A4 Seiten wird sie abgehandelt. Dagegen würden sich bei der Prüfordnung des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V. (BPP), bei gleicher Vorgehensweise etwa 8 Seiten oder mehr ergeben. *(Sie ist in jedem MICHEL Deutsch-land-Spezial am Ende des Kataloges abgedruckt und nachzulesen).*

Deshalb im Folgenden nur die Prüfordnung des VPP.

## Prüfordnung des Verbandes Philatelistischer Prüfer e.V. (VPP) Stand: 19.03.2011

1. Die Prüfung von Postwertzeichen und sämtlichen anderen philatelistischen Belegen (auch Probedrucke, Essays, Entwürfe etc.) dient dem Zweck, Echtheit und Erhaltung festzustellen.
2. Die Prüfung erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen sowie nach dem aktuellen Stand philatelistischer Kenntnisse für das jeweilige Prüfgebiet. Grundlage bilden die Michel-Kataloge, es kann auch auf weiterführende Spezialkataloge zurückgegriffen werden.
3. Der Auftraggeber erteilt unter Anerkennung der Prüfordnung des VPP den Prüfauftrag auf eigene Rechnung. Die Prüfordnung (in der jeweils gültigen Fassung) ist für jeden Auftrag bindend und einmalig schriftlich vom Auftraggeber rechtsgültig zu unterzeichnen. Jeder weitere Prüfauftrag ist an diese Vereinbarung gebunden. Für den Fall der Änderung der Prüfordnung ist diese erneut zu vereinbaren. Ein Vertrag kommt ausschließlich zwischen Auftraggeber und Prüfer, nicht mit dem Verband Philatelistischer Prüfer e.V., zustande.
4. Prüfaufträge können ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden.
5. Das Signieren, das Erstellen von Fotoattesten (empfohlen ab einem Katalogwert von Mi. 250,00 €) und Fotobefunden (empfohlen ab einem Katalogwert von Mi. 100,00 €) von Briefmarken, Belegen, Ganzstücken etc. obliegt dem Prüfer. Die beschriebenen Qualitätsangaben beziehen sich auf den Zustand am Tag der Ausstellung des Fotoattestes, Fotobefundes bzw. Kurzbefundes. Die Fotoatteste/Fotobefunde werden zu den jeweils abgebildeten Prüfobjekten erstellt und dürfen zu gewerblichen Zwecken nur mit Genehmigung des Prüfers vervielfältigt werden. Verstöße können urheberrechtlich verfolgt werden.
6. Der Auftraggeber erklärt sich ausdrücklich mit dem Signieren von Prüfgegenständen einverstanden und wird das Anbringen von Prüfzeichen nicht als Veränderung beanstanden. Der Prüfer ist berechtigt, Fälschungen zu kennzeichnen. Die Signierung der Prüfstücke



in einwandfreier Qualität erfolgt wie in den unten angeführten Abbildungen. Prüfgegenstände mit Mängeln werden erhöht signiert.

7. Der Prüfer bemüht sich, das eingelierte Material in angemessener Zeit zu bearbeiten. Sollte eine Prüfung länger als drei Monate dauern, wird der Auftraggeber informiert.
8. Die Gefahr für den Verlust bei Ein-sendung der Prüfgegenstände trägt ausschließlich der Auftraggeber.
9. Der Prüfer leistet gegenüber dem Auftraggeber die gesetzliche Gewährleistung für die Richtigkeit seiner Prüfung und im Falle einer Veräußerung des Prüfgegenstands auch gegenüber dem Erwerber. Gegenüber dem Erwerber des Prüfgegenstands beginnt die regelmäßige Verjährung mit der Ausstellung des Fotoattestes, Fotobefundes oder Kurzbefundes gemäß Ziffer 5. Eine Haftung des Verbandes Philatelistischer Prüfer e.V. für seine Prüfer ist ausgeschlossen.
10. Der Prüfer berechnet für seine Tätigkeit, wenn nichts anderes vereinbart ist, bis 4 % vom aktuellen Michel-Katalogwert oder weiterführenden Spezialkatalogen. Die Mindestgebühr für jede einzeln vorgelegte Marke bis Mi. 75,00 € beträgt 3,00 €, für jedes Briefstück oder Ganzsache 5,00 €. Für falsch oder verfälscht zu kennzeichnende Prüfgegenstände ab Mi. 300,00 € werden 1 % berechnet, höchstens 50,00 €, auch wenn keine Signatur angebracht wird. Für die Erstellung eines Fotoattestes werden zusätzlich 20,00 €, eines Fotobefundes zusätzlich 10,00 € und eines Kurzbefundes zusätzlich 5,00 € berechnet. Die Mindestgebühr für jede Sendung beträgt 25,00 €. Auf sämtliche o.g. Leistungen wird die gesetzliche Mehrwertsteuer von zur Zeit 19 % erhoben.
11. Versandkosten sind für jede Prüf-sendung zu entrichten und werden geson-dert in Rechnung gestellt.
12. Über die Form der Rücksendung der Prüf-sendung entscheidet der Prüfer.
13. Die Abrechnung der Prüftätigkeit erfolgt in der Regel per Nachnahme (zzgl. Gebühren der Nachnahme), Vo-rauskasse oder per Rechnung.
14. Erfüllungsort ist der jeweilige Wohn-sitz des Prüfers.
15. Sollte eine der vorstehenden Bedin-gungen ganz oder teilweise unwirk-sam sein, wird die Gültigkeit der Übrigen davon nicht berührt.

*(Aus dem Internet ausgedruckt am 03.10.2011)*

Man könnte meinen, da bestehen große Unterschiede zwischen den beiden Ordnungen. Dem ist nicht so. Beide basieren auf dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB). Der BPP erläutert die Geschäftsbeziehungen zwischen Prüfer und auftraggebendem Philatelisten (Auftraggeber)

ausführlich im Sinne des BGB, während der VPP darauf verzichtet und Kenntnis des BGB voraussetzt.

In einem Punkt jedoch gibt es einen gravierenden Unterschied und der betrifft die Haftung des Prüfers. Sie wird zwar in Nr. 9. der Prüfordnung abgehandelt, deckt aber nur die „Richtigkeit seiner Prüfung“, also das Prüferurteil, ab. Was ist aber im Falle eines Vermögensschadens? Der kann eintreten, wenn die Prüfunsendung, in der Obhut des Prüfers, im Verlauf seiner Tätigkeit, z.B. beschädigt wird (Brand/Hochwasser), abhanden

kommt (Einbruchdiebstahl) oder auf dem Postweg vom Prüfer zum Auftraggeber in Verlust gerät. **Die Prüfordnung des VPP macht zu diesem wesentlichen Tatbestand keine Aussage**, während in solchen Fällen der BPP-Prüfer gem. Prüfordnung, haftet.

Der Philatelist sollte sich über diesen Sachverhalt im Klaren sein, wenn er einem VPP-Prüfer einen Prüfauftrag erteilt.

*Wilhelm Wachtel / Walter Hoffmann*

\* \* \* \* \*

### **Ernst Jünger? – Wer war denn der? Eine nachdenkliche Betrachtung von Evert Everts**

So lautete die Frage des hochdekorierten, älteren Sammlerkollegen. „Und was hat“, so wollte er wissen, „Ernst Jünger mit der Philatelie zu tun?“ Philatelie sei schließlich die hohe Kunst, ein breites Spezialwissen gewinnbringend einzusetzen, sei es, um Briefmarkenabarten zu erforschen oder um die Zusammenhänge zu ergründen, weswegen welcher Druckvorgang eine seltene Besonderheit darstelle. Auf Anhieb einen Rasterdruck von einem Stichtiefdruck zu un-

terscheiden oder mit bloßen Fingern die Markendicke zu erfühlen und mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zu bestimmen,



das sei die Zielrichtung eines jeden fortgeschrittenen echten Philatelisten.

Meine Frage, ob er denn weiterhin die Ausgaben der Bundesrepublik Deutschland beziehe, beantwortete er bejahend. Ich hakte nach und wollte wissen, ob es in der Briefmarkengeschichte Deutschlands schon einmal eine Ausgabe

gegeben habe, die anlässlich des 103. Geburtstages eines bekannten Mannes erschienen sei. Das nun war ihm unbekannt, und er hielt eine derartige Tatsache auch für absurd. „Gedenkmarken“, so klärte er mich auf, „erscheinen nur zu runden Geburts- oder Todestagen.“ – Ich erwiderte: „Nicht im Falle Ernst Jüngers, wie man an Nr. 1984 sehen kann.“ – „Sie sind eben kein ernsthafter Philatelist“, entgegnete er, „Sie sind nur ein Bildchensammler.“ – „Aber warum gibt denn die Deutsche Post derartige Briefmarken heraus. Sie als einer der bedeutendsten europäischen Philatelisten, geehrt mit allen erdenklichen Preisen, müssten mir die Frage doch beantworten können.“ – „Nun, Briefmarkenausgaben dienen ja auch dazu, Geldeinnahmen zu machen, und dann kommen derartige Ausgaben heraus.“

„Da bin ich anderer Ansicht“, fuhr ich fort. „Der Anlass für eine Sondermarke ist eben, auf etwas Besonderes hinzuweisen, so auf den Geburts- oder Todestag eines Schriftstellers oder Dichters. – „Ich teile Ihre Meinung nicht unbedingt, aber bitte, erzählen Sie mal“, sagte der angesehene Philatelist.

Greifen wir nur willkürlich die Ausgaben ab 1990 heraus, und wir stellen erstaunt eine Vielzahl von

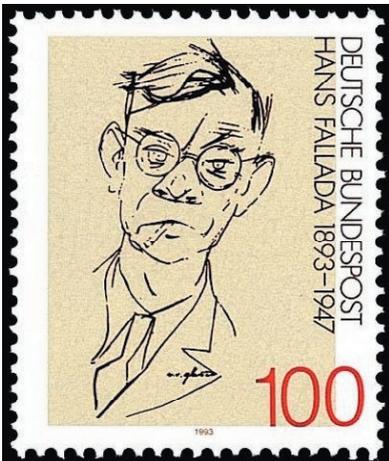
Ausgaben fest, die an bedeutende Schriftsteller erinnern, so Nr. 1455 – 1458 und 2209 (Wilhelm Busch), Nr. 1473 (Matthias Claudius), 1575 (Hoffmann v. Fallersleben), 1559/1560 (Theodor Körner), 1575 und 2159 (Nelly Sachs), 1643 (J. Klepper), 1681 (Hölderlin), 1683 (Hans Fallada), 1694 (Hans Leip), 1747 Herder), 1763 (Hans Sachs), 1767 (Theodor Fontane), 1792 (Schiller), 1858 (Wolfgang Borchert), 1893 (Zuckmeyer), 1962 (Heinrich Heine), 1972 (Brecht), 1984 (Ernst Jünger), 2035 (Erich Kästner), 2073 (Goethe), 2132 (Ernst Wiechert), 2159 (Marie Luise Fleißer), 2241 (Frh. v. Knigge), 2251 (J.H.Voß), 2283 (Heinrich v. Kleist), 2295 (Annette v. Droste-Hülshoff), 2297 (Esther v. Kirchbach), 2330 (Reinhold Schneider), 2391/2 (Goethe und Schiller), 2490 (Adalbert Stifter), 2495 (Bertha v. Suttner) und 2545 (Stefan Andres). Allein diese kleine Auflistung dürfte nachdenklich stimmen, diese Vielzahl von Schriftstellern, die mit ihren Werken bis in die heutige Zeit hinein nachwirken. Und dennoch sind uns die meisten der erwähnten Schriftsteller inzwischen weitgehend unbekannt. Daher soll beispielhaft auf einige Autoren eingegangen werden, auf solche nämlich, die in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts sehr bekannt waren.

Da sei zunächst an Hans Leip (1893 – 1983) erinnert. Kaum jemand kennt ihn und doch: von ihm erschienen wunderbare Bücher, so etwa *Jan Himp und die kleine Brise* (Fischer 8 ), *Das Muschelhorn*,



*Der Nigger auf Scharhörn* (Ullstein 20153 und 20291). Weltberühmt aber wurde Hans Leip mit einem einzigen Gedicht, mit *Lili Marleen*. Allein dieser Wurf rechtfertigt eine Sonderausgabe (Nr. 1694).

Auch Hans Fallada (1893 – 1947) gilt als großartiger Schriftsteller (Nr. 1683). In Greifswald gebo-



ren, übte er verschiedene Berufe aus, erwarb 1930 einen Landsitz in Mecklenburg, den er mit seiner Familie bearbeitete. 1945 kehrte er nach Berlin zurück, wo er früher als Schriftsteller und Journalist gelebt hatte. Dort starb er 1947, nachdem er nach schwerer Krankheit Betäubungsmitteln verfallen war. Aus eigenem Erleben verarbeitete er die Bitterkeit der Arbeitslosigkeit. Seine Bücher *Bauern, Bomben, Bonzen* (1931) und *Kleiner Mann, was nun?* (1932) erreichten großen Erfolg, weil Fallada keineswegs nur das Elend schilderte, sondern er zeigte seine Leitfiguren als durchaus unheroische Menschen, die das Leben mit manchmal bitterem Humor zwar nicht meistern, aber ertragen lernen. Nach der Machtergreifung Hitlers beschrieb er 1934 in seinem Roman *Wer einmal aus dem Blechnapf frisst* seine Gefängniszeit und die Weimarer Republik. Nach dem Krieg erschien 1947 *Im Namen des deutschen Volkes*, in dem er mit dem Dritten Reich abrechnete. Mehrere seiner Bücher wurden verfilmt (Kino und Fernsehen). Seine Stilrichtung bezeichnet man als die Neue Sachlichkeit.

Deren bekanntester Vertreter wurde Erich Kästner (1899 – 1974). Die Sondermarke (Nr. 2035) zu seinem 100. Geburtstag greift auf eine Titellillustration von



Walter Trier zu seinem Jugendbuch *Emil und die Detektive* (1929) zurück, einem Klassiker der Jugendliteratur. Erich Kästner wurde 1917 eingezogen, mußte aber glücklicherweise wegen eines schweren Herzleidens entlassen werden, studierte Germanistik und widmete sich bald nur noch der Schriftstellerei. Im Jahre 1933 gehörte er zu jenen Schriftstellern, die öffentlich gebrandmarkt und deren Bücher verbrannt wurden. Sein Ruhm gründete zunächst auf seinen Jugendbüchern, so *Das doppelte Lottchen* (1949) und auf anspruchsvollen Unterhaltungsromanen (*Drei Männer im Schnee*, *Die verschwundene Miniatur* und *Der kleine Grenzverkehr*). Der eigentliche Kästner ist das jedoch nicht. Berühmt und vom Nazi-system daher bekämpft wurde der Lyriker, der bissige Gedichte schrieb. Er nannte seine meisterhaft gereimte Lyrik Gebrauchslyrik, in der er in übersichtlich gegliederten Strophen nachgerade bissig

und ironisch seinen Hohn auf die Puritaner und das politische System ausgoß (*Herz auf Taille* – dtv 11003, *Lärm im Spiegel* – dtv 11004, *Gesang zwischen den Stühlen* – dtv 11007). Nach dem Kriege erschien u. a. das Tagebuch *Notabene* 45.

Carl Zuckmeyer (1896 – 1977) ging aus dem Expressionismus hervor. In Nackenheim am Rhein geboren, besuchte er in Mainz das Gymnasium und wurde 1914 zum Kriegsdienst eingezogen. Schon während des Krieges begann er expressionistische Gedichte und Dramen zu schreiben. Sein 1921 entstandenes Theaterstück *Kreuzweg* benutzte er später als „Steinbruch“, indem er einzelne Abschnitte daraus als Gedichte in den Versband *Der Baum* (1926) aufnahm. Dieser Gedichtband zeigt deutlich auf, daß Zuckmeyer den Weg von der „Literatur“ zur „Volksdichtung“ gefunden hatte. Originell sind auch seine Erzählungen, so u.a. *die Affenhochzeit* (1932), *Der Seelenbräu* (1945), *Die Fastnachtsbeichte* (1959). Bühnenruhm errang Zuckmeyer mit dem 1925 geschriebenen Stück *Der Fröhliche Weinberg*, ein handfestes und derbes Lustspiel, das manche Kritik hervorrief. Es folgten *Der Schinderhannes* (1927), *Katharina Knie* (1928) und *Der Hauptmann von Köpenick*

(1931). Diese Komödie allein hätte ausgereicht, Zuckmeyer für das „Dritte Reich“ untragbar zu machen. Zum Glück hatte Zuckmeyer schon 1926 ein Anwesen im Salzburger Land erworben, auf das er sich 1933 zurückzog. Im Jahre 1938 jedoch wurde das Haus beschlagnahmt, und Zuckmeyer emigrierte über die Schweiz in die USA. Dort fristete er als Pächter einer Farm sein Leben. Seine Frau, Alice von Herdan, schilderte diesen Zeitraum in dem Buch *Die Farm in den grünen Bergen*. – Ab 1958 lebte Zuckmeyer in Saas-Fee (Schweiz), aber noch während seines Amerikaaufenthaltes (1946) hatte er sein weltberühmtes Drama *Des Teufels General* (Fischer 11219) geschrieben. Das Stück spielt in den Fliegerkreisen des „Dritten Reichs“. Die Hauptfigur ist General Harras (dem Flieger Ernst Udet nachempfunden), der sich dem Unrechtsregime zur Verfügung gestellt hat und dessen Opfer wird. Unvergessen die filmische Darstellung von Curd Jürgens (Nr. 2144) als General Harras.

Einen ungeahnten Ruhm nach seinem frühen Tode errang Wolfgang Borchert (1921 – 1947) mit seinem Stück *Draußen vor der Tür*, das einen Tag nach seinem Tode am 21.11.1947 in Hamburg uraufgeführt wurde (Nr. 1858).



Schon am 13.02.1947 war es als Hörspiel ausgestrahlt worden und erwies sich neben Zuckmeyers *Des Teufels General* als sensationeller Bühnenerfolg. Dieses Stück erzählt von Beckmann, der aus dem Krieg heimkehrt und seine Frau mit einem Geliebten vorfindet. Er findet kein Zuhause mehr, weil es für ihn kein Zuhause mehr gibt. Er ist draußen vor der Tür. Nicht einmal Selbstmord kann er begehen, weil die Elbe ihn wieder ans Ufer trägt. Borchert schildert in Beckmann einen Vertreter der von ihm so genannten „Generation ohne Abschied“. Er verfasste darüber hinaus Kurzgeschichten in einer eindrucksvollen, knappen Sprache, die auch heute noch bei rororo erscheinen (*Die traurigen Geranien*). Seelisch und körperlich von mehreren Gefängnisaufenthalten geprägt, zog sich Borchert eine unheilbare Lebererkrankung zu.

**Fortsetzung folgt im nächsten Heft**

## Geschäftsverteilungsplan

<p><b>1. Vorsitzender</b> <b>Klaus Goslich</b> Postfach 10 06 04 52306 Düren Tel./Fax: 02421/75433 eMail: g.goslich@t-online.de</p>	<p>Vertretung des Verbandes gemäß § 26 BGB Leitung des Verbandstages und der Vorstands- und Beiratssitzungen Repräsentation des Verbandes Kontaktstelle für die dem Philatelistenverband angehörenden Arbeitsgemeinschaften sowie die überörtlichen Vereine und zum Verbandsbeirat</p>
---	--

<p><b>Stellv. Vorsitzender</b> <b>Karl Monheim</b> Ringstraße 24 53881 Euskirchen Tel.: 02251/6755 Fax: 02251/126228 eMail: karl.monheim@web.de</p>	<p>Vertretung des Vorsitzenden, Bearbeitung von Anträgen auf Ehrungen, Versendung der Urkunden und Mitgliedsnadeln für Ehrungen des Bund Deutscher Philatelisten e.V., Fortführung der Verbands-Dokumentation</p>
---	---

<p><b>Stellv. Vorsitzender</b> <b>Karl-Heinz Grebe</b> Hagelkreuzstraße 34 50259 Pulheim Tel.: 02238/13585 Fax: 02238/300660 eMail: kh.grebe@t-online.de</p>	<p>Vertretung des Vorsitzenden Ergänzung und Korrektur des „Blauen Ordners“ (Vereinsverzeichnis)</p>
--	--

<p><b>Geschäftsführer</b>  <b>Enrico Tampe</b>  Hauptstraße 12 A  56244 Goddert  Tel.: 02626/925353  eMail:  Tampe@web.de</p>	<p>Erledigung des Schriftverkehrs (so weit nicht andere Vorstandsmitglieder zuständig sind),  Protokollführung bei Vorstands- und Beiratssitzungen,  Ergänzung und Korrektur des „Handbuch Philatelie“  Kontaktmann zum Landesring Mittelrhein e.V. der DPhJ</p>
---	--

<p><b>Schatzmeister</b>  <b>Karl-Heinz Grebe</b>  Hagelkreuzstraße 34  50259 Pulheim  Tel.: 02238/13585  Fax: 02238/300660  eMail:  kh.grebe@t-online.de</p>	<p>Verwaltung der Haushaltsmittel des Philatelistenverbandes,  Buchführung und Erstellung des Jahresabschlusses des Verbandes,  Beschaffung der BDPH-Mitgliedskarten,  Beschaffung und Verkauf von Materialien</p>
--	--

<p><b>Beisitzer Fachstelle</b>  <b>Ausstellungs- und</b>  <b>Jurywesen</b>  <b>Werner Lade</b>  Buchenhain 25  51491 Overath  Tel.: 02206/863105  Fax: 02206/863820  eMail:  ghajar.lade@t-online.de</p>	<p>Koordinierung von Veranstaltungen,  Versand, Annahme, Bearbeitung und Weiterleitung der Veranstaltungsmeldungen,  Zuteilung der Verbands-Ausstellungsrahmen,  Vertretung des Vorstandes in allen Sitzungen der philatelistischen Ausschüsse.  Vorbereitung der Jury-Einsätze</p>
--	---

<p><b>Beisitzer Fachstelle</b>  <b>Öffentlichkeitsarbeit</b>  <b>N.N.</b></p>	<p>Redaktion und Versand des LV-Info  Internet-Auftritt des Verbandes  pflegen  Öffentlichkeitsarbeit</p>
---	---

<p><b>Beisitzer Fachstelle Sammlerschutz und Fälschungserkennung Harry Steinert</b> Kiefernweg 16 50259 Pulheim Tel.: 02238/53811 eMail: h.steinert@freenet.de</p>	<p>Bearbeitung aller Angelegenheiten bis zur Abgabe an den Bundesstellenleiter</p>
--	--

<p><b>Einweisungsbeauftragter „philatelie“ Karl-Heinz Grebe</b> Hagelkreuzstraße 34 50259 Pulheim Tel.: 02238/13585 Fax: 02238/300660 eMail: kh.grebe@t-online.de</p>	<p>Zu diesen Aufgaben zählen: Neuaufnahmen von Mitgliedern, Zurückziehung von Mitgliedern, Änderungen bei Wohnungswechsel Erstellung und Versand der Mitgliedskarten</p>
---	--

**Konto des Philatelistenverband Mittelrhein e. V.**  
***Sparkasse KölnBonn, BLZ: 370 501 98, Kto.-Nr. 47 449***

**Homepage des Philatelistenverband Mittelrhein e. V.**

**[www.philaverbandmittelrhein.npage.de](http://www.philaverbandmittelrhein.npage.de)**

---

## Veranstaltungstermine

---

Werner Lade, Buchenhain 25, 51491 Overath, Tel.: 02206/ 86 31 05

FAX: 02206/ 86 38 20, eMail: ghajar.lade@t-online.de

---

### Anmeldung einer Veranstaltung

Die Anmeldung einer Veranstaltung für den Terminkalender in der „philatelie“ und im LV-Info ist nur über das hierfür vorgesehene Formular „**Anmeldung einer Veranstaltung**“ möglich. Dieses Formular ist über die LV-Stelle „Ausstellungswesen“ (oder im Internet) erhältlich und an die LV-Stelle ausgefüllt und komplett zurück zu senden (Anschrift siehe unten). Die LV-Stelle Ausstellungswesen sendet dem anmeldenden Verein ein Exemplar als Bestätigung zurück.

Im Internet finden Sie den Antrag unter [www.bdph.de](http://www.bdph.de), und weiter unter „**Download/Ausstellungswesen/ Anmeldung einer Veranstaltung**“. Laden Sie den Antrag auf Ihren Rechner, mit „Speichern unter“ auf Ihren Bildschirm und speichern ihn in einem Ordner. Beim Ausfüllen des Antrages sind die grau hinterlegten Felder doppelt anzuklicken; in die sich öffnenden Fenster tragen Sie Ihre Angaben ein. Drucken Sie den ausgefüllten Antrag siebenfach aus und schicken ihn an meine Adresse

**Werner Lade, Buchenhain 25, 51491 Overath**

## Termine 2012

### Abkürzungen in Spalte 2:

R3	Rang-3-Ausstellung		
R2	Rang-2-Ausstellung		
R1	Rang-1-Ausstellung		
FIP	Internationale Ausstellung		
BS	Briefmarken-Schau	AL	Ausstellungs-Leiter
E	Erinnerungsdrucksache	VL	Veranstaltungs-Leiter
GA	Ganzsache		
J	Jugendausstellung		
JK	Klasse Junger Philatelisten		
LK	Literatur-Klasse		
OK	Offene Klasse		
S	Sonderstempel		
T	Tausch		
TdB	Tag der Briefmarke		

*Stempelabbildungen sind als  
„Entwürfe“ anzusehen, alle Angaben  
ohne Gewähr.*

11.03.2012 09:00 bis 16:00 Uhr	BS OK T	<b>Briefmarkenfreunde Neuwied e. V.</b> 05.061 Großtauschtag und Briefmarken-Präsentationsschau mit Offener Klasse, VHS, Heddesdorfer Str. 33, 56564 Neuwied VL.: Jürgen Glahé, Hinter dem Backhaus 1, 56218 Mülheim-Kärlich, Tel.: 02630 / 1339
11.03.2012 10:00 bis 15:00 Uhr	T	<b>Deutsch-Französischer Briefmarkenclub e. V. Trier</b> 05.068 Großtauschtag im Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße 36, 54292 Trier VL.: Ernst-Albrecht Loersch, Tannenweg 11, 54240 Leiwien, Tel.: 06507 / 3229, Fax: 06507 / 3205, eMail: info@weingut-loersch.de
18.03.2012 ab 10:00 Uhr	--	<b>74. Landesverbandstag des Philatelistenverbandes Mittelrhein e.V., 05</b> Aula der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule, Pestalozzistraße, 52511 <b>Geilenkirchen</b> VL.: Klaus Goslich, Postfach 10 06 04, 52306 Düren, Tel.: 02421/ 7 54 33
18.03.2012 09:00 bis 15:00 Uhr	T	<b>Philatelistenverein Geilenkirchen e. V. 1962</b> 05.031 Internationaler Großtauschtag für Briefmarken, Münzen, Postkarten - in der Aula der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule, Pestalozzistraße 27, 52511 Geilenkirchen VL.: Willi Grün, Neustraße 12, 52538 Gangelt, Tel./Fax: 02454 / 70 30, eMail: <a href="mailto:willigruen@web.de">willigruen@web.de</a>
24.03.2012 09:00 bis 16:00 Uhr	BS T	<b>Briefmarkensammlerverein Bergneustadt e. V.</b> 05.013 Großtauschtag mit Briefmarken-Präsentationsschau im Foyer der städtischen Realschule, Breiter Weg 8, 51702 Bergneustadt VL.: Karl Manke, Langenlöhstraße 13, 51702 Bergneustadt, Tel.: 02261 / 41137

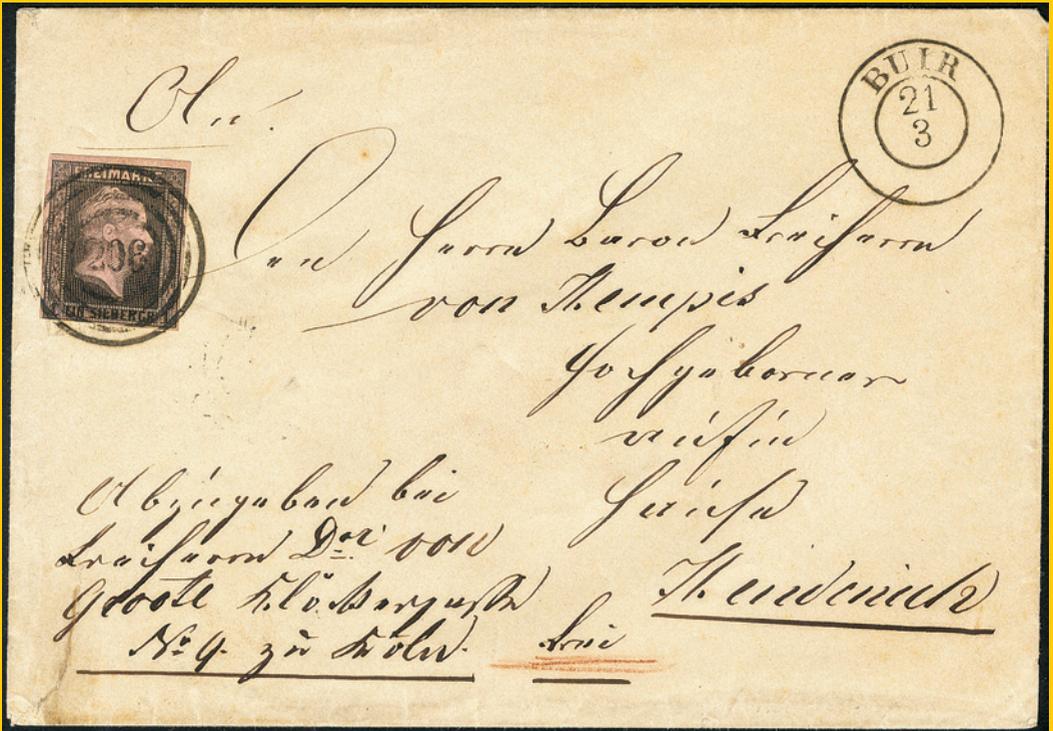
01.04.2012 09:00 bis 15:00 Uhr	T	<b>BSV „Selfkant“ e.V. Heinsberg 1959</b> 05.087 Tauschtag in 52525 <b>Heinsberg</b> , Mehrzweckhalle Schafhausen, Schafhausener Str. VL. Leo Tellers, van der Straeten Weg 28, 52525 Heinsberg, Telefon 02452 5506
01.04.2012 10:00 bis 16:00 Uhr	T	<b>BSV MOSEL-MERKUR von 1893 und 1947 Köln e. V.</b> 05.046 45. Briefmarkenbörse und Großtauschtag, Tauschlokal Liebfrauenhaus, Adamsstraße 21, 51063 Köln-Mülheim VL.: Wilhelm Früauf, An der Rehfurt 10, 51107 Köln, Tel.: 0221 / 9862307, eMail: w.m.fruehauf@t-online.de
01.04.2012 09:30 bis 14:00 Uhr	T	<b>Philatelisten-Verein-Wittlich e. V.</b> 05.086 Großtauschtag, Restaurant „Casino“, Friedrichstraße 4, 54516 Wittlich VL.: Roland Kirsch, Bergweiler Weg 33, 54516 Wittlich
22.04.2012 09:00 bis 16:00 Uhr	BS T	<b>Briefmarkenfreunde e. V. Bad Münstereifel</b> 05.093 Großtauschtag für Briefmarken, Ansichtskarten und Münzen mit Briefmarken-Präsentationsschau, Erzbischöfliches St.-Angela-Gymnasium, Sittardweg 8, 53902 Bad Münstereifel VL.: Karl Monheim, Ringstraße 24, 53881 Euskirchen, Tel.:02251 / 6755, Fax: 02251 / 126228
22.04.2012 09:00 bis 15:00 Uhr	BS OK T	<b>Briefmarkenfreunde e. V. Birgelen</b> 05.016 Internationaler Großtauschtag und Briefmarken-Präsentationsschau Offene Klasse, Forum Betty-Reis-Gesamtschule, Birkenweg 2, 41849 Wassenberg VL.: Giesela Hohm, Auf der Heide 48, 41849 Wassenberg, Tel.: 02432 / 3709
22.04.2012 09:00 bis 16:00 Uhr	T	<b>Briefmarken-Sammler-Verein 1946 Beuel e. V.</b> 05.016 Großtauschtag, Bistro „Dahlienfeld“ im Polizeipräsidium, Königswinterer Straße 500, 53227 Bonn-Beuel-Ramersdorf VL.: Hans Müller, Gerastraße 14, 53757 Sankt Augustin, Tel.: 02241 / 332546

29.04.2012 09:00 bis 16:00 Uhr	T	<b>Briefmarken- und Münzfreunde e. V. Birkenfeld/Nahe</b> 05.084  40. Briefmarken- und Münzen-Börse, Stadthalle, Jhanplatz, 55765 Birkenfeld/Nahe  VL.: Horst Diehl, Bergstraße 11, 55765 Birkenfeld, Tel.: 06782 / 983911, eMail: pension.diehl@t-online.de
13.05.2012 09:00 bis 15:00 Uhr	BS T	<b>Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e. V.</b> 05.001  Großtauschtag und Briefmarken-Präsentationsschau, Mensa der Fachhochschule, Bayernallee 9, 52062 Aachen  VL. Wolfgang Schlömer, Wiesenstraße 41, 52222 Stolberg, Tel.: 02402 / 973859, eMail: wolfgang_schloemer@web.de
17.05.2012 09:00 bis 15:00 Uhr	T	<b>Verein der Briefmarken- und Münzsammler des Kreises Ahrweiler e. V.</b> 05.082  Tauschtag „Börse für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten“, Peter-Joerres-Gymnasium, Umlandstraße 30, 53474 Bad Neuenahr  VL.: Jens Wittenburg, Konrad-Adenauer-Straße 90, 53343 Wachtberg, Tel.: 0163 / 7712752, eMail: jens.wittenburg@gmx.de
03.06.2012 10:00 bis 16:00 Uhr	T	<b>BSV MOSEL-MERKUR von 1893 und 1947 Köln e. V.</b> 05.046  46. Briefmarkenbörse und Großtauschtag, Tauschlokal Pfarrsaal, Kapuzinerstraße 7, 50737, Köln-Weidenpesch  VL.: Hermann Pütz, Trifelsstraße 4, 50739 Köln, Tel.: 0221 / 173755
16.09.2012 10:00 bis 16:00 Uhr	T	<b>BSV MOSEL-MERKUR von 1893 und 1947 Köln e. V.</b> 05.046  47. Briefmarkenbörse und Großtauschtag, Tauschlokal Pfarrsaal, Kapuzinerstraße 7, 50737, Köln-Weidenpesch  VL.: Hermann Pütz, Trifelsstraße 4, 50739 Köln, Tel.: 0221 / 173755

<p>30.09.2012 09:00 bis 15:00 Uhr</p>	<p>T</p>	<p><b>Philatelistenverein Geilenkirchen e. V. 1962</b> 05.031 Internationaler Großtauschtag für Briefmarken, Münzen, Postkarten, Aula der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule, Pestalozzistraße 27, 52511 Geilenkirchen VL.: Willi Grün, Neustraße 12, 52538 Gangelt, Tel./Fax: 02454 / 70 30, eMail: <a href="mailto:willigruen@web.de">willigruen@web.de</a></p>
<p>20./ 21.10.2012 jeweils 10:00 bis 15:00 Uhr</p>	<p>R3 JK S TdB</p>	<p><b>Briefmarkenfreunde und Münzsammler Zülpich e. V. gegr. 1982</b> 05.100 <b>PHILA TOLBIAC '12</b>, Rang 3-Ausstellung mit Jugendklasse, Sonderpostfiliale, Franken-Gymnasium, Keltengeweg 14, 53909 Zülpich SSt. 30 Jahre Briefmarkenfreunde „10 Jahre erster offizieller amtlicher Postflug in Deutschland am 20.10. und „Tag der Briefmarke“ bam 21.10. VL.: Heinz Korenke, Kölnstraße 43, 52391 Vettweiss, Tel.: 02252 / 81694, eMail: <a href="mailto:heinzkorenke@aol.com">heinzkorenke@aol.com</a></p>
<p>11.11.2012 09:00 bis 15:00 Uhr</p>	<p>T</p>	<p><b>Verein der Briefmarken- und Münzsammler des Kreises Ahrweiler e. V.</b> 05.082 Tauschtag „Börse für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten“, Peter-Joerres-Gymnasium, Uhlandstraße 30, 53474 Bad Neuenahr VL.: Jens Wittenburg, Konrad-Adenauer-Straße 90, 53343 Wachtberg, Tel.: 0163 / 7712752, eMail: <a href="mailto:jens.wittenburg@gmx.de">jens.wittenburg@gmx.de</a></p>
<p>25.11.2012 09:00 bis 14:00 Uhr</p>	<p>T</p>	<p><b>Briefmarken-Sammler-Vereinigung e. V. Düren</b> 05.024 Großtauschtag, Dürens Posthotel, Josef-Schregel-Str. 36, 52349 Düren VL.: Harald Mohr, Auf der Heide 11, 52379 Langerwehe, Tel.: 02423 / 902985</p>
<p>16.12.2012 10:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>T</p>	<p><b>BSV MOSEL-MERKUR von 1893 und 1947 Köln e. V.</b> 05.046 20. Weihnachtsbörse und Briefmarken-Großtauschtag, Tauschlokal Pfarrsaal, Kapuzinerstraße 7, 50737, Köln-Weidenpesch VL.: Hermann Pütz, Trifelsstraße 4, 50739 Köln, Tel.: 0221 / 173755</p>

**53. Briefmarkenauktion, Samstag, den 31. März 2012  
im Hotel Park Inn - Innere Kanal Strasse 15 - 50823 Köln**

3 mal jährlich - jeweils am 1. Samstag im April, August und Dezember - bieten wir Sammlern und Forschern unser wie gewohnt reichhaltiges Angebot. Zahlreiche Einzellose aus allen philatelistischen Gebieten und immer große Sammlungen aus privater Hand, Posten und Lots. Wir bieten Ihnen Marken und Belege aus fast allen Gebieten mit Schwerpunkt Deutschland. Auch für Spezialisten eine umfangreiche Fundgrube. In dem gewohnt reichhaltigen Angebot finden Sie viele Spezialitäten und Raritäten von A - wie Altdeutschland bis - Z - wie Zonen. Günstige Bedingungen für Ihre Einlieferungen sowie Provision für erfolgreiche Vermittlung. Für weitergehende Fragen stehen wir Ihnen jederzeit und gerne auch persönlich zur Verfügung.



**Katalog circa 4 Wochen vor Auktionstermin im  
Internet unter [www.jennes-und-kluettermann.de](http://www.jennes-und-kluettermann.de)**



Wolfgang Jennes & Peter Klüttermann  
Briefmarkenauktionen - Clarenbachstraße 182 - 50931 Köln  
Telefon 0221 - 940 53 20 FAX 0221 - 940 53 26  
e-mail [info@jennes-und-kluettermann.de](mailto:info@jennes-und-kluettermann.de)

**Den Printkatalog senden wir auf Anforderung kostenlos**

# BRIEFMARKEN und MÜNZEN

Auktionen  
An- und Verkauf

## Aix-Phila GmbH

Lothringerstraße 13  
52062 Aachen

Telefon: 02 41 - 3 39 95  
Fax: 02 41 - 3 39 97  
Email: [info@aixphila.de](mailto:info@aixphila.de)  
Internet: [www.aixphila.de](http://www.aixphila.de)



# Aix-Phila

BRIEFMARKEN GmbH  
AUKTIONSHAUS

